Aus dem Gemeinderat
- Bericht über die öffentliche Sitzung am 11. Mai 2022

Protokoll der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung

Zum Sitzungsprotokoll zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 13. April 2022 gibt es keine Wortmeldungen aus dem Gremium.

Bekanntgaben

Grundschule Eichenwaldschule Aichstetten
- Schulkinderbetreuung im Schuljahr 2022/2023

In der Schulkinderbetreuung an der Grundschule Aichstetten stehen insgesamt ca. 40 Betreuungsplätze in zwei Gruppen zur Verfügung.

Im Rahmen der in den letzten Wochen durchgeführten Bedarfsabfrage wurden insgesamt 38 Kinder verbindlich zur Schulkinderbetreuung im Schuljahr 2022/2023 angemeldet.

Verkehrsschau am 13. April 2022
- Aufhebung Tempo 30 im Verlauf der Schulstraße

Am 13. April 2022 fand eine Verkehrsschau statt, bei der es unter anderem um die Klärung der Frage ging, ob es möglich ist, Tempo 30 im Bereich Schulstraße 5 trotz Aufgabe der Grundschule an diesem Standort weiterhin angeordnet zu lassen.

Die Verkehrsschau kam zu dem Ergebnis, dass die Voraussetzung bzw. Begründungsgrundlage für Tempo 30 aufgrund der Standortverlagerung der Grundschule weggefallen ist und Tempo 30 im Verlauf der Schulstraße deshalb aufgehoben werden muss.

Geprüft wird, ob am neuen Schulstandort (Hardsteiger Straße 18) die Voraussetzungen für eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h vorliegen.

Neubesetzung Stelle Integrationsmanagement Aitrach und Aichstetten

Die Stadt Leutkirch hat zum 1. Juni 2022 Frau Theresa Stamper als Integrationsmanagerin in Vollzeit für den Bereich der Gemeinden Aitrach und Aichstetten eingestellt.

Baugesuch

Der Gemeinderat stimmt folgendem Baugesuch zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen:
Neubau Ausstellung, Lager und Carport; Aichstetten, Flurstück 91, Edelweißstraße 2 (einstimmiger Beschluss).

Kindergarten St. Teresa Aichstetten
- Genehmigung eines Ausbildungsplatzes für die Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin

Die Kirchengemeinde Aichstetten hat die Absicht, im Kindergarten St. Teresa ab dem Kindergartenjahr 2022/2023 einen Ausbildungsplatz für die Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin (PIA-Stelle) anzubieten.

Die PIA-Stelle würde mit einem Stellenanteil von 20 % auf den Personalschlüssel angerechnet. Die Gemeinde hätte gemäß bestehendem Kindergartenvertrag 95 % der für die Ausbildungsstelle anfallenden Kosten (ca. 21.100 € im ersten, ca. 22.200 € im zweiten und ca. 24.000 € im dritten Ausbildungsjahr) zu tragen. Zum Vergleich: Der Arbeitgeber-Aufwand einer 20 %-Stelle für eine*n Erzieher*in liegt bei ca. 12.000 €/Jahr bzw. für eine*n Kinderpfleger*in bei ca. 11.000 €/Jahr.

Der Gemeinderat stimmt der Einrichtung eines von der Katholischen Kirchengemeinde Aichstetten beantragten Ausbildungsplatzes für die Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin (PIA-Stelle) im Kindergarten St. Teresa Aichstetten und der anteiligen Übernahme der anfallenden Kosten ab dem Kindergartenjahr 2022/2023 zu (mehrheitlicher Beschluss mit 12:1 Stimmen).

Brücken in Straßenbaulastträgerschaft der Gemeinde Aichstetten
- Auftragsvergabe Anlegung Brückenbücher und Hauptprüfung Brücken

Die Gemeinde als Straßenbaulastträgerin für gemeindeeigene Straßen und Wege ist gemäß den Vorgaben des Straßengesetzes verpflichtet, alle Brücken, die in Verbindung mit den Gemeindestraßen stehen, nach ihrer Leistungsfähigkeit in einem dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügenden und den allgemein

anerkannten Regeln des Straßenbaus entsprechenden Zustand zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern und sonst zu verbessern. Daraus ergibt sich die Pflicht, die Brücken in regelmäßigen Abständen bautechnisch zu prüfen.

Gemäß vorliegendem Honorarangebot des Ingenieurbüros WIBB Herbert Sulzmann liegen die Kosten für die Anlegung der Brückenbücher und die Hauptprüfung von insgesamt 20 Brücken in Straßenbaulastträgerschaft der Gemeinde bei 31.868,80 €. Bei einigen weiteren Brücken im Gemeindegebiet muss die Straßenbaulastträgerschaft noch endgültig geklärt und die Anlegung der Brückenbücher sowie die Hauptprüfung ggf. noch nachbeauftragt werden.

Im Haushaltsplan 2022 sind für dieses Projekt bisher keine finanziellen Mittel eingestellt.

Bei der Beratung des Tagesordnungspunktes werden folgende Aspekte angesprochen:
- Sämtliche Brückenbauwerke in Straßenbaulastträgerschaft der Gemeinde sollen erfasst und geprüft werden.
- Es muss davon ausgegangen werden, dass erhebliche Sanierungskosten auf die Gemeinde zukommen werden. Wie beispielsweise bei der Sanierung von Straßen und Kanälen muss zu gegebener Zeit auf der Grundlage der Ergebnisse der Brückenprüfung eine Prioritätenliste erstellt werden, die dann nach und nach abzuarbeiten ist. Hierfür müssen in den Haushaltsplänen der nächsten Jahre jeweils entsprechende finanzielle Mittel eingestellt werden.

Der Gemeinderat beauftragt das Ingenieurbüro WIBB Herbert Sulzmann, Mindelheim, auf der Grundlage des vorliegenden Honorarangebots vom 2. Mai 2022 zum Angebotspreis von 31.868,80 € inklusive Mehrwertsteuer mit der Anlegung der Brückenbücher und der Hauptprüfung von insgesamt 20 Brücken in Straßenbaulastträgerschaft der Gemeinde Aichstetten (einstimmiger Beschluss).

Für den Fall, dass die aktuell noch laufende Klärung ergibt, dass die Straßenbaulastträgerschaft für weitere Brücken im Gemeindegebiet bei der Gemeinde liegt, ermächtigt der Gemeinderat Bürgermeister Erath, den Auftrag zur Anlegung der Brückenbücher und der Hauptprüfung für diese Brücken auf der Grundlage des vorliegenden Honorarangebots vom 2. Mai 2022 an das Ingenieurbüro WIBB Herbert Sulzmann, Mindelheim, zu vergeben (einstimmiger Beschluss).

Der Gemeinderat genehmigt die zur Anlegung der Brückenbücher und Durchführung der Brücken-Hauptprüfung erforderliche außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von rund 37.000 € im Haushaltsjahr 2022 (einstimmiger Beschluss).

Resolution zum Erhalt des OSK-Krankenhauses Wangen

Die Städte und Gemeinden im Württembergischen Allgäu, darunter die Gemeinde Aichstetten, fordern vom Landkreis Ravensburg und von der Oberschwabenklinik gGmbH den Erhalt des OSK-Krankenhauses Wangen als Haus der Grund- und Regelversorgung mit Notaufnahme und einer leistungsfähigen Geburtsabteilung/Gynäkologie.

Der Gemeinderat beschließt folgende Resolution zum Erhalt des OSK-Krankenhauses Wangen (einstimmiger Beschluss):

Die Gemeinde Aichstetten fordert vom Landkreis Ravensburg und der Oberschwabenklinik GmbH den Erhalt des Krankenhauses Wangen als Haus der Grund- und Regelversorgung mit Notaufnahme und einer leistungsfähigen Geburtsabteilung/Gynäkologie.

Begründung:

Wir respektieren die Notwendigkeit, die Oberschwabenklinik mit ihren vier Standorten in Ravensburg (Klinikum St. Elisabeth und Heilig-Geist-Spital), Bad Waldsee und Wangen im Allgäu insgesamt zu optimieren. Wir bestehen aber darauf, dass im Rahmen des Versorgungsauftrags des Landkreises Ravensburg ein leistungsfähiges Klinikum der Grund- und Regelversorgung für das Westallgäu mit Notaufnahme und Geburtshilfestation erhalten bleibt.

Das Krankenhaus in Wangen erfüllt den Auftrag der Grund- und Regelversorgung vor allem in der Region Isny/Leutkirch/Wangen. Der Landkreis Ravensburg ist ein sehr großer Flächenlandkreis mit schwieriger Topografie und mehr als 285.000 Einwohnern. Im Einzugsbereich des Westallgäuklinikums leben mehr als 100.000 Menschen. Dazu kommen noch die Nachbarn aus Bayern, die Wangen auf kürzerem Weg erreichen als jede andere Klinik. Vor allem im Winter ist der Weg nach Ravensburg ins Elisabethenkrankenhaus im besten Fall beschwerlich, oft aber auch gefährlich und vor allem in Notsituationen weit.

Wir erinnern daran, dass bei der Schließung der Krankenhäuser in Isny und Leutkirch zugesagt wurde, dass damit das Krankenhaus in Wangen gesichert sei. Deshalb sehen wir Überlegungen, die eine Herabstufung des Westallgäuklinikums in den Blick nehmen oder eine vollständige Umwidmung in ein reines Fachklinikum beinhalten, mit sehr großer Sorge.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Oberschwabenklinik verdienen in dieser Zeit vor allem unseren Respekt und Anerkennung. Die Corona-Zeit hat den Menschen viel abverlangt. Besonders betroffen waren dabei vor allem diejenigen, die sich um schwer erkrankte Menschen in den Arztpraxen und in den Kranken- und Pflegeheimen kümmerten. Innerhalb des Landkreises Ravensburg und innerhalb der Oberschwabenklinik

hatte man von Anfang an bis heute eine gute und erfolgreiche Arbeitsteilung. Sehr viele der Corona-Patienten aus dem ganzen Landkreis wurden im Krankenhaus Wangen behandelt. Dies hat auch das Krankenhaus St. Elisabeth in Ravensburg entlastet. Und so ist ein Krankenhausträger mit mehreren Standorten wohl für solche Krisenfälle gut bzw. besser gerüstet und vorbereitet. Wenn man über die Zukunft der Krankenhauslandschaft im Landkreis nachdenkt, dann sollte man bedenken, dass Krisen wie Corona vielleicht zu einem regelmäßigen Zustand werden oder zumindest häufiger auftreten.

Für die Bevölkerung ist ein Haus der Grund- und Regelversorgung mit leistungsfähiger Innerer Abteilung mit Intensivstation und Notaufnahme notwendig. Alles was die so genannte Stufe 1 der Notaufnahme erfordert, Notfallversorgung Chirurgie und Unfallchirurgie sowie Geburtshilfe, ist weiter vorzuhalten. Das vom Landkreis beauftragte Gutachterbüro BAB hat beim Vergleich der Standorte in unserer Region dem Krankenhaus Wangen eine beachtliche Bedeutung festgestellt. Bei der Darstellung des so genannten Leistungsgeschehens bei häufigen Diagnosen haben die Gutachter die Fallzahlen der 13 Krankenhäuser zwischen Biberach und Sigmaringen, Memmingen, Kempten und Ravensburg und dem Raum Bodensee verglichen. Dabei kam heraus, dass das Krankenhaus Wangen insgesamt einen beachtlichen 6. Platz bei 13 Häusern einnimmt. Bei den häufigen Erkrankungen und der Behandlung der Patienten hat das Krankenhaus Wangen aus Sicht der Gutachter eine deutliche, eine wichtige Rolle! Dieser Beurteilung schließen wir uns an.

Ein gutes Potential für die Entwicklung des Krankenhauses Wangen kann die noch nähere Verknüpfung der Akutbereiche der OSK Wangen mit den Fachkliniken Wangen sein. Hier vernehmen wir viele gute Signale für die Bereitschaft für eine noch engere Zusammenarbeit. Wir fordern den Landkreis und die Geschäftsführung der OSK auf, mit den Verantwortlichen der Waldburg-Zeil-Kliniken konstruktive Gespräche zur Gestaltung der Zukunft zu führen.

Das Krankenhaus Wangen ist für die berufliche Ausbildung in medizinischen Berufen von großer Bedeutung. 90 Schülerinnen Schüler besuchen die Pflegeschule. 25 bis 30 Ärzte in Ausbildung werden in Wangen ausgebildet und auch für die möglichen späteren Aufgaben als niedergelassene selbständige Ärzte ausgebildet. Davon hat die Region in den letzten Jahren und Jahrzehnten stark profitiert! Wo sollen denn die notwendigen niedergelassenen Ärzte in der Zukunft herkommen, wenn sie nicht vor Ort ausgebildet werden?

Wichtig ist uns eine leistungsfähige Geburtsabteilung/Gynäkologie. Mit rund 800 Geburten im Jahr 2021 ist der Kreißsaal in Wangen der bedeutsame Geburtsstandort im westlichen Allgäu! Bei den Familien hat die Geburtsabteilung in Wangen einen sehr guten Ruf. Wir freuen uns über alle Bekundungen seitens der Mitglieder des Kreistags und unseres Landrats Harald Sievers, dass die Geburtsabteilung in Wangen als wichtig eingestuft wird. Geburten sind für ein Krankenhaus und den Träger wirtschaftlich ein Verlustbringer. Es ist aus unserer Sicht nicht akzeptabel, dass Geburten nur dann angemessen von den Krankenkassen vergütet werden, wenn die Kinder per Kaiserschnitt auf die Welt kommen. Die Kosten für Geburten darf man keiner Wirtschaftlichkeitsdiskussion zuführen.

Vereinsförderung

- Antrag des DRK-Ortsvereins Aichstetten e.V. (Renovierung und Neuausstattung Garage)

Der DRK-Ortsverein Aichstetten e.V. möchte einen bisher als Garage genutzten Raum renovieren, umgestalten und neu ausstatten. Gemäß vorgelegter Beschreibung der geplanten Maßnahmen einschließlich detailliertem Kostenplan belaufen sich die Investitionskosten voraussichtlich auf rund 10.000 €.

Der Gemeinderat gewährt dem DRK-Ortsverein Aichstetten e.V. auf der Grundlage der Vereinsförderrichtlinien einen Investitionszuschuss in Höhe von 20 % (voraussichtlich ca. 2.000 €) für die geplante Renovierung, Umgestaltung und Neuausstattung des bisher als Garage genutzten Raumes im Haus der Vereine (Schulstraße 17/mehrheitlicher Beschluss mit 11:1 Stimmen und einer Enthaltung).

Bestellung eines Standesbeamten

Weil Herr Björn Beier, der in der Gemeindeverwaltung unter anderem in Vertretung für den Aufgabenbereich „Personenstandswesen (Standesamt)“ zuständig ist, das für die Bestellung zum Standesbeamten vorgeschriebene Grundseminar bis zur Sitzung leider noch nicht erfolgreich abschließen konnte, stimmt der Gemeinderat der Vertagung des Tagesordnungspunktes zu (einstimmiger Beschluss).

Glasfaserausbau in der Gemeinde Aichstetten

Aufhebung Beschluss „Baukostenzuschuss zur Herstellung individueller Glasfaseranschlüsse“

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. Februar 2018 beschlossen, die Herstellung individueller Glasfaseranschlüsse örtlicher Gewerbebetriebe mit 50 % der tatsächlich in Rechnung gestellten Baukosten zu bezuschussen.

Nachdem die seinerzeit in Planung befindlichen individuellen Glasfaseranschlüsse zwischenzeitlich hergestellt und abgerechnet sind und sich - unter anderem durch die laufende Glasfaser-Ausbauplanung der Firma UGG

- die Ausgangslage seit dem Jahr 2018 wesentlich verändert hat, schlägt die Verwaltung dem Gemeinderat vor, den am 21. Februar 2018 gefassten Beschluss aufzuheben.

Der Gemeinderat hebt den in der öffentlichen Sitzung am 21. Februar 2018 gefassten Beschluss „Baukostenzuschuss zur Herstellung individueller Glasfaseranschlüsse“ auf (einstimmiger Beschluss).

Sachstandsbericht zur Glasfaserausbauplanung der Firma UGG

Mit dem Ziel eines zeitnahen und möglichst flächendeckenden Glasfaserausbaus des Gemeindegebiets hat die Gemeinde im September 2021 eine Absichtserklärung mit der Firma UGG abgeschlossen.

Die UGG ist ein privates Unternehmen, das eigenwirtschaftlich offene Glasfasernetze (FTTH – Fiber to the home) baut und betreibt. Jeder Internetanbieter erhält Zugang zu der offenen FTTH-Technologie bzw. kann sich in das UGG-Glasfasernetz einmieten und Endkunden entsprechende Tarifangebote bzw. seine Dienste anbieten.

In der Absichtserklärung hat die Gemeinde gegenüber der Firma UGG erklärt, dass sie das Projekt - damit dieses effizient und zügig durchgeführt werden kann - im Rahmen ihrer tatsächlichen und rechtlichen Möglichkeiten unterstützt. Die Kommunikation und Bewerbung des Projekts gegenüber der Einwohnerschaft, den Unternehmen, usw. obliegt der UGG. Die UGG ist zuständig für die Durchführung des Glasfaserausbaus vom ggf. erforderlichen Aufbau des Backbone-Netzes bis zur Anbindung der einzelnen Gebäude/Wohnungen, Institutionen und Betriebe in der Gemeinde. Die UGG gewährleistet, dass sowohl die Qualität des verwendeten Materials als auch die Ausbau-Konstruktion und -Struktur den einschlägigen Vorschriften und dem Stand der Technik entsprechen. Die UGG wird im Rahmen des Projekts ein FTTH-Zugangsnetz in der Gemeinde eigenwirtschaftlich, das heißt ohne die Inanspruchnahme von Zuwendungen aufbauen und bereitstellen. Die UGG wird das Projekt durch den Einsatz der nach dem Stand der Technik am geeignetsten vor Ort einsetzbaren Verlegemethoden schnellstmöglich umsetzen. Die UGG wird den Ausbau möglichst flächendeckend in der Gemeinde vornehmen, so dass das Angebot innerhalb der Gemeinde möglichst einheitlich ist.

Der von der UGG zugesagte Ausbauplan (Grobplanung, HLD – High Level Design), in dem die für den Ausbau vorgesehenen Gebiete einschließlich des voraussichtlichen Umfangs der Versorgung von Gebäuden/Wohnungen, Gewerbeobjekten und Institutionen (z.Bsp. Verwaltungsgebäude) angegeben sind, wurde der Gemeinde bisher leider noch nicht zur Verfügung gestellt.

Die Gemeinderäte nehmen die Ausführungen zur Kenntnis. Es wird kein Beschluss gefasst.

Straßenbeleuchtung Gewerbegebiete „Aichstetten“ und „Lauerbühl“

Aus der Mitte der Einwohnerschaft und von in den Gewerbegebieten ansässigen Firmen wird seit längerer Zeit immer wieder eine Straßenbeleuchtung in den beiden Gewerbegebieten Aichstetten (Am Lauerbühl) und Lauerbühl (Am Heuberg) gefordert.

Gemäß Kostenschätzung würden die Kosten für die Straßenbeleuchtung in der bisher in der Gemeinde üblichen Bauweise (Leitungsgraben, Kabelverlegung, Verteilerschrank, usw.) voraussichtlich bei rund 105.500 € liegen. In diesen Kosten noch nicht enthalten sind unter anderem die zu erbringenden Bauhof-Leistungen und die laufenden Stromkosten für den Betrieb der Straßenbeleuchtung.

Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen, die beiden Gewerbegebiete mit Solarleuchten auszustatten. Die Leuchten sollen so programmiert werden, dass sie in der Zeit bis 23:00 Uhr und ab 4:00 Uhr immer in Betrieb sind sowie in der Zeit zwischen 23:00 Uhr und 4:00 Uhr nur bei Bewegung (Bewegungsmelder).

Gemäß vorliegenden Angeboten der Firma F8 GmbH belaufen sich die Kosten für die Solarleuchten auf 67.545,12 €. In den Kosten noch nicht enthalten sind die zu erbringenden Bauhof-Leistungen (in etwa gleicher Aufwand wie bei bisheriger Bauweise).

Vorteile der Solarbeleuchtung sind unter anderem, dass keine laufenden Stromkosten anfallen, kein Stromanschluss erforderlich ist und keine Leitungsbauarbeiten erforderlich sind.

Im Haushaltsplan 2022 sind bisher 20.000 € für Investitionen in die Erweiterung der Straßenbeleuchtung eingestellt.

Bei der Beratung des Tagesordnungspunktes werden folgende Aspekte angesprochen:

- Die Lebensdauer der Akkus in den Solarleuchten beträgt gemäß Angaben des Herstellers mindestens zehn Jahre. Ein Akku-Austausch (Kosten Akku ca. 189 €) ist dann mit geringem Aufwand möglich.
- Der geplante Einstieg der Gemeinde in das Thema Solar-Straßenbeleuchtung wird begrüßt. Die beiden Gewerbegebiete Aichstetten und Lauerbühl sollen mit der vorgeschlagenen Straßenbeleuchtung auf der Basis von Solarleuchten ausgestattet werden.
- Um Erfahrungen mit dem Thema Solarleuchten zu sammeln, wird angeregt, zunächst nur das Gewerbegebiet Aichstetten (Am Lauerbühl) mit Solarleuchten auszustatten.
- Angeregt wird, vorrangig vor der Ausstattung des Gewerbegebietes Aichstetten (Am Lauerbühl) die Ausstattung der Wege Stockbaurer Weg bis Wendehammer Am Lauerbühl und Ottmannshofer Weg

(Kreisstraße) zwischen der Hochstraße (Landesstraße) und den Gewerbegebieten mit einer Straßenbeleuchtung zu prüfen.

Der Gemeinderat vertagt den Tagesordnungspunkt. Bauhofleiter Horst Hofbauer wird gebeten, auf der Grundlage der Beratung des Tagesordnungspunktes in der heutigen Sitzung die Planungen und die vorliegenden Angebote überarbeiten zu lassen (einstimmiger Beschluss).

Gemeindeeigene Wasserversorgungen Gotteswald und Waizenhof

Entwicklung der Wasserverluste

Die Verlustrate der in die Versorgungsnetze der gemeindeeigenen Wasserversorgungen Gotteswald und Waizenhof eingespeisten Wassermengen lag
→ im Jahr 2019 bei 22,6 %,
→ im Jahr 2020 bei 15,1 % und
→ im Jahr 2021 bei 9,4 %.

Bürgermeister Erath dankt – auch im Namen des Gemeinderats - den Mitarbeiter*inne*n der Stadtwerke Memmingen und des Gemeindebauhofs Aichstetten für ihre erfolgreichen Bemühungen, die Wasserverluste möglichst gering zu halten, in dem unter anderem auftretende Rohrbrüche jeweils schnellstmöglich lokalisiert und behoben werden.

Einbau Objektschutz im Brunnen Waizenhof, im Hochbehälter Höhberg und im Hochbehälter Kirchmann

Im Hochbehälter Kirchmann ist bisher lediglich ein unvollständiger Objektschutz eingebaut. Im Hochbehälter Höhberg und im Brunnen Waizenhof ist bisher kein Objektschutz eingebaut.

Deshalb soll der Objektschutz im Hochbehälter Kirchmann vervollständigt und der Hochbehälter Höhberg sowie der Brunnen Waizenhof mit einem Objektschutz ausgestattet werden. Gemäß vorliegendem Angebot fallen hierfür Kosten in Höhe von insgesamt 4.784,16 € an.

Im Haushaltsplan 2022 sind für diese Maßnahmen bisher keine finanziellen Mittel eingestellt.

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Siegl Automatisierung GmbH, Westerheim, auf der Grundlage des vorliegenden Angebots zum Preis von 4.784,16 € inklusive Mehrwertsteuer mit der Vervollständigung des Objektschutzes im Hochbehälter Kirchmann sowie mit der Ausstattung des Hochbehälters Höhberg und des Brunnens Waizenhof mit einem Objektschutz (einstimmiger Beschluss).

Der Gemeinderat genehmigt die zur Vervollständigung des Objektschutzes im Hochbehälter Kirchmann sowie mit der Ausstattung des Hochbehälters Höhberg und des Brunnens Waizenhof mit einem Objektschutz erforderliche außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 4.784,16 € im Haushaltsjahr 2022 (einstimmiger Beschluss).

Gemeindebauhof
- Auftragsvergabe Ersatzbeschaffung Anhänger für Kommunalfahrzeug

Der im Gemeindebauhof vorhandene Anhänger für das Kommunalfahrzeug BOKI muss altersbedingt dringend durch einen neuen Anhänger (Drei-Seiten-Kipper) ersetzt werden.

Gemäß vorliegendem Angebot liegen die Kosten für den neuen Anhänger bei 11.288,34 €.

Im Haushaltsplan 2022 sind für die erforderliche Ersatzbeschaffung bisher 8.000 € eingestellt.

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag über die Lieferung eines Drei-Seiten-Kippers für das Kommunalfahrzeug BOKI auf der Grundlage des vorliegenden Angebots zum Preis von 11.288,34 € inklusive Mehrwertsteuer an die Firma Sigg Fahrzeugbau GmbH, Bad Wurzach (einstimmiger Beschluss).

Der Gemeinderat genehmigt die zur Anschaffung des Drei-Seiten-Kippers für den Gemeindebauhof erforderliche überplanmäßige Ausgabe (voraussichtlich rund 3.300 €) im Haushaltsjahr 2022 (einstimmiger Beschluss).

Beschilderung Sommerstall

Um die Orientierung ortsunkundiger Verkehrsteilnehmer*innen (z.Bsp. Fahrer*innen im Rettungsdienst) zu verbessern, spricht sich der Gemeinderat dafür aus, an der Wegegabelung Vogelsangweg-Sommerstall ein entsprechendes Schild aufzustellen.

Kindergarten St. Teresa Aichstetten
- Beschilderung Spielplatz

Der Außenspielbereich des Kindergartens St. Teresa Aichstetten wurde bzw. wird zur ausschließlichen Nutzung durch die Kindergartenkinder geplant und gebaut. Bei dem Spielbereich handelt es sich um keinen öffentlichen Spielplatz. Der Gemeinderat spricht sich deshalb dafür aus, den Außenspielbereich nach dessen Fertigstellung entsprechend zu beschildern.